

Fachinformation Dezember 2021



Der Zauber der Weihnachtszeit ist immer etwas ganz Besonderes. Wir wünschen Ihnen/Euch, dass dieser Zauber gerade in diesen anhaltend unruhigen Zeiten spürbar wird. Wir wünschen Ihnen/Euch einige Tage der Ruhe, Zeit, zum einen für sich und zum anderen um Kraft und neue Ideen für das kommende Jahr zu sammeln. Ein Jahr mit weniger Sorgen, weniger Stress, dafür aber mehr Zuversicht und Gesundheit.

Vom 22.12.2021 - 04.01.2022 ist die IKS geschlossen.
Ab 05.01.2022 sind wir wieder für Sie erreichbar.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen
das Team der IKS

Simone Kühnert

Franziska Friedrich

Isabell Kühnert

Sophie Güttler

Advent

Meist geschieht in dieser Zeit

Das Gegenteil von dem,

was wir erwarten:

Hektik statt Besinnlichkeit,

Gedränge statt Idylle,

Lärm statt Ruhe.

Doch weckt die Adventszeit

Alle Jahre wieder in uns

Auch die Sehnsucht nach

Frieden und Zufriedenheit,

Vergebung und Lebenssinn,

Glück und Segen

Jeder ist ein wenig selbst verantwortlich,
sich Zeit zu nehmen, um die Tannenzweige und die
Zimtplätzchen zu riechen. Das Leuchten der Kerzen zu
bewundern und dem Alltag ein wenig zu entfliehen.

Nur Mut!!!

Verfasser unbekannt

Fachinformation Dezember 2021

Inhalt der Fachinformation

1. Veranstaltungen 2022

2. Termine juristische Beratung

3. Aktuelles aus der IKS

- [Wir verabschieden Matthias Steindorf](#)
- [Ankündigung Aktionswoche Kindertagespflege in Sachsen 2022](#)

4. Aktuelles aus Sachsen

- [Umsetzung der 3G-Regelung in der Kindertagespflege](#)
- [Fachkonferenz „Was Kinder brauchen“ zum Nachschauen](#)
- [Handreichung „Umsetzung des Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsauftrages während einer Pandemie“ veröffentlicht](#)
- [Jahresstatistik zur Kindertagespflege in Sachsen veröffentlicht](#)

Fachinformation Dezember 2021

1. Veranstaltungen 2022

Wir laden Sie herzlich ein, einen Blick in das Fortbildungsprogramm der IKS 2022 zu werfen. Mit Hilfe Ihrer Rückmeldungen aus 2021 haben wir wieder ein buntes Programm an Fortbildungsthemen zusammengestellt. Im kommenden Jahr erwartet Sie eine Mischung aus Veranstaltungen in digitalem Format und in Präsenz.

Unseren [Fortbildungskalender](#) finden Sie auf unserer Website. Sie können sich zudem direkt und bequem [online anmelden](#).



Zum Jahresausklang präsentieren wir Ihnen noch eine wunderbare Veranstaltung mit Theaterpädagogin und Erzählkünstlerin Peggy Hoffmann: **„Mit Purzelbaum ins Bilderbuch - Lebendig vorlesen - phantasievoll erzählen“.**

Die Fortbildung findet 3,5 Stunden in digitalem Austausch statt. Den zweiten Teil bildet ein weiteres 4-stündiges Selbststudium in Form von Video- und Audio-Anleitungen. Das Selbststudium ist in freier Zeiteinteilung möglich.

Donnerstag, 16.12.2021
17:00 – 20:30 Uhr

„Mit Purzelbaum ins Bilderbuch - Lebendig vorlesen - phantasievoll erzählen“

[Hier](#) geht es zur Onlineanmeldung.

[> nach oben](#)

Fachinformation Dezember 2021

2. Termine juristische Beratung



sillilein74 / pixelio.de

Bei rechtlichen Fragen rund um die Kindertagespflege bieten wir Ihnen die Möglichkeit der telefonischen Beratung durch die Rechtsanwältin Prof. Beate Naake an.

Dieses Angebot ist für Kindertagespflegepersonen aus Sachsen kostenlos. Die Rechtsberatung umfasst Fragen zu Arbeitsrecht, Selbständigkeit, Versicherung, Haftung und Vertragsgestaltung. Einzelmandate, die über die reine Beratung hinausgehen (Vertretung vor Behörden und Gerichten, etc.) werden nicht übernommen.

Die telefonische Rechtsberatung können Sie in Anspruch nehmen unter der Telefonnr.:

0351 849 75 30

Folgende Termine und Zeiten stehen Ihnen für die telefonische Rechtsberatung in den kommenden Monaten zur Verfügung:

<u>Januar 2022:</u>	Montag,	03.01.2022	12:00 - 14:00 Uhr
	Freitag,	14.01.2022	12:00 - 14:00 Uhr
	Freitag,	28.01.2022	12:00 - 14:00 Uhr

Februar 2022: Wir sind derzeit um einen Termin für Februar bemüht und informieren Sie auf unserer Homepage, sobald ein Termin feststeht.

<u>März 2022:</u>	Dienstag,	01.03.2022	12:00 - 14:00 Uhr
	Dienstag,	15.03.2022	12:00 – 14:00 Uhr

Bitte halten Sie sich an die angegebenen Beratungszeiten!
Außerhalb der benannten Zeiträume findet keine Beratung statt.

[> nach oben](#)



Fachinformation Dezember 2021

3. Aktuelles aus der IKS

Wir verabschieden Matthias Steindorf



Zum 31.12.2021 verlässt Matthias Steindorf als Mitglied der Geschäftsleitung den Paritätischen Landesverband. Herr Steindorf war als Bereichsleiter für Soziale Arbeit und Bildung zuständig und mitverantwortlich für das Projekt IKS. Wir fanden in ihm stets einen Chef, welcher der Kindertagespflege sehr wertschätzend und aufgeschlossen gegenüberstand. Herr Steindorf, Sie haben das Projekt IKS begleitet und immer, wenn es Ihnen möglich war, an Fachveranstaltungen oder Fachtagungen teilgenommen sowie alle öffentlichen Materialien mit bearbeitet und abgestimmt. Heute wollen wir Sie nochmals um einen Blick auf das System Kindertagespflege und die IKS bitten und Ihnen drei Fragen stellen:

IKS: „Lieber Herr Steindorf, an was erinnern Sie sich im Zusammenhang mit der IKS zurück?“

Die IKS gibt es seit 2009. Durch strukturelle Veränderungen im Paritätischen Sachsen war ich seit 2013 verantwortlicher Bereichsleiter für die IKS. Seitdem besteht ein enger Kontakt zu den Kolleginnen der IKS und zum Thema Kindertagespflege. Ich habe viel dazu gelernt. In besonderer Erinnerung sind mir die „Wissenschaftlichen Dialoge“ – äußerst gute und interessante Fachtage. Ich schätze die hilfreichen und informativen Broschüren ebenso wie die regelmäßigen ausführlichen Fachinformationen. Die Fachinformationen informieren nicht nur, sie haben am Anfang immer eine kleine Geschichte oder einen Bezug zur Jahreszeit – in jedem Fall einen Teil, der tiefsinnig ist und zum Nachdenken anregt.

Vor allem aber erinnere ich mich an die engagierten Kolleginnen, die für die Anliegen der Kindertagespflege brennen. Gern war ich bei den Klausuren dabei, ich war immer einbezogen. Ich danke an dieser Stelle ganz herzlich für das Geleistete und unsere sehr gute Zusammenarbeit.

IKS: „Was haben Sie an der Kindertagespflege zu schätzen gelernt?“

Unser eigener Sohn ist bereits erwachsen. Kindertagespflege war uns nicht bekannt als er klein war. Erst durch das berufliche Zusammentreffen mit der IKS habe ich die Kindertagespflege umfassend kennengelernt. Ich schätze die Kindertagespflege als wertvolles, familiennahes Angebot in hoher Qualität. Erfahren habe ich von interessanten Konzepten, festen Bezugspersonen und kleinen Betreuungsgruppen. Das ist ganz wichtig für die Entwicklung der Kinder. Und ein ganz wertvoller Schatz – wenn ich gefragt werde, was ich schätze – sind die engagierten Tagesmütter und Tagesväter.

[> nach oben](#)

Fachinformation Dezember 2021

IKS: „Was wünschen Sie der Kindertagespflege und dem Projekt IKS?“

Die über Jahre kontinuierlichen Ziele der IKS haben sich mir eingepägt

- Anerkennung und Sicherung der familiennahen Kindertagespflege in Sachsen
- Quantitative und qualitative Weiterentwicklung der familiennahen Kindertagespflege
- Umsetzung der Qualitätskriterien für die Kindertagespflege im Freistaat Sachsen
- Stärkung der Multiplikatoren

Die Erfüllung dieser Ziele wünsche ich der Kindertagespflege. Hier gibt es noch viel zu tun. Seit 12 Jahren stärken und befördern die Mitarbeiterinnen der IKS die wertvolle individuelle Betreuung der Jüngsten in der Kindertagespflege. Die IKS ist nach wie vor ein Projekt. Ich wünsche, dass die IKS auch formell zu dem wird, was sie eigentlich bereits ist: Eine Institution. Ihnen allen wünsche ich Gesundheit, viel Kraft, Ausdauer und Freude für die Aufgaben und Herausforderungen.

Sehr geehrter Herr Steindorf, das Team der IKS möchte Ihnen herzlich für Ihre wertvolle Begleitung und Unterstützung im Paritätischen Landesverband sowie Ihre Unterstützung bei der Sicherung und Weiterentwicklung des Projektes danken. Sie hatten stets eine empathische und wertschätzende Haltung gegenüber dem System Kindertagespflege. Ein Zusammenwachsen der Systeme Kindertagespflege und Kita war Ihnen ein Herzensanliegen. Unkomplizierte Lösungen und Vertrauen in die Kompetenzen der Mitarbeiterinnen durften wir schätzen lernen. Vielen Dank!

Wir wünschen Ihnen ein gutes LOSLASSEN, einen angenehmen Start in Ihrem neuen Aufgabengebiet und alles erdenklich Gute für Ihren weiteren Weg.

[> nach oben](#)

Ankündigung Aktionswoche Kindertagespflege in Sachsen 2022

Die nächste und damit schon vierte **Aktionswoche für die Kindertagespflege in Sachsen** wird vom **02. bis 07. Mai 2022** stattfinden.

Die IKS arbeitet bereits an einem vielfältigen und abwechslungsreichen Wochenplan für die Homepage www.iks-sachsen.de.

Die Aktionswoche lebt aber nicht allein von unseren Beiträgen. Alle Akteure aus dem System Kindertagespflege bereichern diese Woche. Wir laden Sie ein, sich an der Aktionswoche 2022 zu beteiligen.



Seite 7 von 11

Fachinformation Dezember 2021

Machen Sie mit! Laden Sie sich Gäste aus Politik & Verwaltung ein, veranstalten Sie ein Fest, organisieren Sie Begegnungen mit Fachpersonal aus dem Kitabereich oder entwickeln Sie eigene Ideen. Die Aktionswoche ist vielfältig und persönlich. Genauso wie die Kindertagespflege.

Hier erhalten Sie einen Ausblick auf die Aktionswoche 2022: <https://iks-sachsen.de/aktionswoche-kindertagespflege/aktionswoche2022>



Und noch ein Höhepunkt erwartet Sie 2022: Unsere besondere Aktion **„Kindertagespflege? Selbstverständlich!“** am **04. Mai 2022**.

Unter dem Motto: „Kindertagespflege ist so selbstverständlich wie das Scheinen der Sonne.“ zeigen sich Sachsens Kindertagespflegepersonen an diesem Tag in gelber Farbe in der Öffentlichkeit.

Wie das aussehen kann, hat der Journalist Sebastian Steger für uns 2021 festgehalten. Herausgekommen ist ein wunderschöner Beitrag: https://iks-sachsen.de//aktionswoche-kindertagespflege/rueckblicke/aktionswoche2021/leipzig-in-gelb/leipzig_in_gelb

Weitere Informationen: <https://iks-sachsen.de/aktionswoche-kindertagespflege/unsere-besondere-aktion-kindertagespflege-selbstverstaendlich>

[> nach oben](#)

4. Aktuelles aus Sachsen

Umsetzung der 3G-Regelung in der Kindertagespflege

Der SSG hat in seinem [Tagesbrief 186/21](#) vom 24.11.2021 Aussagen zur Umsetzung der 3G-Regelung für Beschäftigte in Kindertageseinrichtungen getroffen, u.a. zur Testhäufigkeit sowie zu Kostenfragen. Diese Aussagen können entsprechend auch für die Kindertagespflege gelten.

Die 3G-Regel am Arbeitsplatz nach dem Infektionsschutzgesetz gilt für alle Beschäftigten; die Kontrolle obliegt dem Arbeitgeber. Kindertagespflegepersonen sind in der Regel selbstständig und haben daher keinen Arbeitgeber, der die Einhaltung von 3G kontrolliert und dokumentiert. Nach dem Sinn und Zweck der Norm zum Schutz vor dem Corona-Virus kann jedoch in der Kindertagespflege nur eine entsprechende auf das gleiche Ziel gerichtete Anwendung in Betracht kommen.

Fachinformation Dezember 2021

Kindertagespflegepersonen müssen gemäß § 3 Satz 1 SächsQualiVO persönlich, fachlich und gesundheitlich für die Tätigkeit der Kindertagespflege geeignet sein.

Sie sind als Selbstständige eigenverantwortlich tätig, damit quasi ihr eigener Arbeitgeber und insofern für die Einhaltung der 3G-Regelung selbst verantwortlich. Mit Blick auf die Verantwortung gegenüber den Kindern und anderen Personen in der Kindertagespflege sollte deren Einhaltung selbstverständlich sein, auch wenn es keine spezielle Rechtsgrundlage für diesen Bereich gibt.

Sofern Kindertagespflegepersonen nicht geimpft sind, sollten die täglichen Testergebnisse für eine eventuelle Kontrolle aufbewahrt werden.

Andere kommunale Regelungen in dem Sinne, dass Gemeinden oder freie Träger die Kontrollfunktion freiwillig übernehmen wollen, sind nicht ausgeschlossen. Die Betonung der Eigenverantwortung der Kindertagespflegepersonen bzw. der Verantwortung gegenüber den ihnen anvertrauten Kindern sollte aber im Vordergrund stehen.

[> nach oben](#)

Fachkonferenz „Was Kinder brauchen“ zum Nachschauen

Die Fachkonferenz „Was Kinder brauchen“ fand am 22. November 2021 sowohl digital als auch in Präsenz in Dresden statt. Ausgerichtet wurde die Konferenz vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus in Kooperation mit der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V. Nun gibt es die Möglichkeit einen Mitschnitt der Konferenz auf YouTube anzuschauen: <https://www.youtube.com/watch?v=5NgNOWJeRK8>

[> nach oben](#)

Handreichung „Umsetzung des Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsauftrages während einer Pandemie“ veröffentlicht

Die Handreichung ist eine Arbeitshilfe und ein Instrument zur Unterstützung der pädagogischen Praxis unter pandemischen Bedingungen für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen. Sie basiert auf den Ergebnissen des Aktionsforschungsprojektes "Herausforderungen für die Umsetzung des Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsauftrages während der COVID-19-Pandemie" (Projektlaufzeit: 15. November 2020 bis 30. November 2021), welches vom Freistaat Sachsen im Rahmen der SächsKitaQualiRL finanziert wurde.

Die Handreichung gibt Anregungen für eine reflexive Auseinandersetzung mit der eigenen pädagogischen Praxis und lässt den verantwortlichen Akteurinnen und Akteuren Entscheidungs- und Gestaltungsspielräume entsprechend der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort.

Seite 9 von 11

Fachinformation Dezember 2021

In diesem Sinn ist die Handreichung nicht abgeschlossen, sondern lädt ein zum Ausprobieren und Diskutieren und damit zur Weiterentwicklung der Qualität pädagogischer Praxis.

Ab sofort kann die Handreichung über den Sächsischen Broschürenversand bestellt werden:
<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/38891>

Jede sächsische Kindertageseinrichtung und Kindertagespflegeperson kann je ein Exemplar beziehen. Die Jugendämter sowie die kommunalen und freien Fachberater:innen des Freistaates Sachsen werden per Post Exemplare der Handreichung erhalten. Extrabestellung über die Publikationsdatenbank sollen nicht aufgegeben werden.

Für andere interessierte Personen, Einrichtungen und Träger steht eine elektronische Variante kostenfrei zur Verfügung.

[Download](#) Handreichung Umsetzung des Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsauftrages während einer Pandemie

[> nach oben](#)

Jahresstatistik zur Kindertagespflege in Sachsen veröffentlicht

Die Zahl der Kindertagespflegepersonen ist binnen eines Jahres im Freistaat Sachsen um 101 Personen gesunken. Das geht aus den kürzlich veröffentlichten Daten des Statistischen Landesamtes hervor.

Gab es im Jahr 2020 noch 1660 Kindertagespflegepersonen und 7328 betreute Kinder, waren es zum Stichtag am 01. März diesen Jahres 1559 Tagesmütter und -väter sowie 6610 betreute Kinder. Letzteres ist ein Rückgang um 718 Kinder (-9,8 %) in der Kindertagespflege. Die Mehrheit der zu betreuenden Kinder setzt sich mit 6307 Kindern aus der Altersgruppe von null bis drei Jahren zusammen. Das entspricht 95,41 Prozent. 295 Kinder sind zwischen drei und sechs Jahren (4,46 %) und acht Kinder sind älter als sechs Jahre (0,12%).

Auch im Kita-Bereich gab es im Jahr 2021 weniger betreute Kinder (-0,8 %) als noch im Vorjahr. Die Gesamtzahl an Kitas ist dennoch um 0,7 Prozent und die des dort tätigen pädagogischen Personals um 1,6 Prozent gestiegen.

Sowohl die Anzahl an Kindertagespflegepersonen als auch die Zahl der zu betreuenden Kindern ist seit einigen Jahren in Folge rückläufig.



Fachinformation Dezember 2021

Die Gründe für diese Entwicklung sind nach Einschätzungen der Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen (IKS) vielschichtig. Unterschiedliche Rahmenbedingungen, mangelnde flächendeckende Vertretungslösungen sowie unzureichende Kenntnis bei Eltern um die Vielfalt in der Betreuungslandschaft und ihrem damit verbundenen Wunsch- und Wahlrecht sind eine Reihe von Gründen. Fehlende Nachfolger:innen bei altersbedingter Aufgabe der Tätigkeit als Kindertagespflegeperson, aber auch anhaltende mangelnde Wertschätzung und Anerkennung des Systems Kindertagespflege begünstigen den Negativtrend in diesem Betreuungssetting. In sehr vielen Regionen Sachsens führte der strategische Ausbau von institutioneller Betreuung zu einem Überangebot an Betreuungsplätzen. Vorzeitige Kündigungen von Betreuungsverträgen durch Eltern und ein Rückgang an Neuverträgen waren vielerorts Folgen für die Kindertagespflege. Letzteres wurde bedingt durch die Corona-Pandemie mit ihren Auswirkungen auf die familiäre Situation von Eltern intensiviert.

Die IKS mahnt diesen Zustand an. Mit dem Rückgang verliert Sachsen an Vielfalt von qualitativen Betreuungsmöglichkeiten. Jede Kommune, der es gelingt, die institutionelle Betreuung und die Kindertagespflege bereit zu halten, kann von einem qualitativ hochwertigen Betreuungssystem für Kinder sprechen. Diese Kommune ermöglicht, dass Eltern die Betreuung für ihr Kind wählen können, welche es braucht. Dafür setzen wir uns ein!

Quelle: <https://www.statistik.sachsen.de/html/fruehkindliche-bildung-kindertagesbetreuung.html>

[> nach oben](#)